

Gabriele Janlewing

Unterhaltsrecht für die Soziale Arbeit

Kohlhammer

Soziale Arbeit – kompakt & direkt

Herausgegeben von Rudolf Bieker und Heike Niemeyer

Eine Übersicht aller lieferbaren und im Buchhandel angekündigten Bände der Reihe finden Sie unter:



<https://shop.kohlhammer.de/soziale-arbeit-kompakt-direkt>

Die Autorin

Gabriele Janlewing ist Professorin für Recht in der Sozialen Arbeit mit den Forschungs- und Lehrschwerpunkten Familienrecht, Sozialrecht und Schuldnerberatung. Vor ihrer Berufung war Janlewing über zehn Jahre lang Rechtsanwältin (Fachanwältin für Familienrecht und Insolvenzrecht). 2014 erfolgte ihre Promotion an der Universität Göttingen (Titel der Dissertationsschrift: »Familienrechtliche Ansprüche gegen den Selbständigen in der Insolvenz«). Janlewing ist Autorin zahlreiche Publikationen zu unterhaltsrechtlichen Themen, insbesondere im Zusammenspiel mit dem Insolvenz- und Sozialrecht (insbesondere »Insolvenzrecht für die familienrechtliche Praxis«). Darüber hinaus trägt Janlewing regelmäßig zu den genannten Themen vor und ist juristische Fachberaterin von Schuldnerberatungsstellen.

Gabriele Janlewing

Unterhaltsrecht für die Soziale Arbeit

Verlag W. Kohlhammer

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen und sonstigen Kennzeichen in diesem Buch berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche gekennzeichnet sind.

Es konnten nicht alle Rechtsinhaber von Abbildungen ermittelt werden. Sollte dem Verlag gegenüber der Nachweis der Rechtsinhaberschaft geführt werden, wird das branchenübliche Honorar nachträglich gezahlt.

Dieses Werk enthält Hinweise/Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat und die der Haftung der jeweiligen Seitenanbieter oder -betreiber unterliegen. Zum Zeitpunkt der Verlinkung wurden die externen Websites auf mögliche Rechtsverstöße überprüft und dabei keine Rechtsverletzung festgestellt. Ohne konkrete Hinweise auf eine solche Rechtsverletzung ist eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten nicht zumutbar. Sollten jedoch Rechtsverletzungen bekannt werden, werden die betroffenen externen Links soweit möglich unverzüglich entfernt.

1. Auflage 2023

Alle Rechte vorbehalten

© W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Gesamtherstellung: W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart

Print:

ISBN 978-3-17-042833-1

E-Book-Formate:

pdf: ISBN 978-3-17-042834-8

epub: ISBN 978-3-17-042835-5

Vorwort der Reihenherausgeber*innen

Ergänzend zu klassischen Lehrbüchern geht es in der neuen Reihe »Soziale Arbeit – *kompakt & direkt*« um die vertiefende Bearbeitung spezieller Themen- und Fragestellungen aus der Sozialen Arbeit und ihren Bezugsdisziplinen, z. B. theoretische Konzepte, spezifische Methoden, Arbeitsfelder oder soziale Probleme. *Kompakt und direkt* heißt die neue Reihe, weil sie in der Präsentation der Inhalte auf das konzentriert ist, was Lernende über das ausgewählte Thema wissen und für Studienleistungen und Prüfungen zielgenau aufbereiten können sollten.

Zielgruppen der Reihe sind jedoch nicht nur Studierende im Bachelor- oder Masterstudium, sondern auch Berufseinsteiger*innen und Praktiker*innen, die autodidaktisch oder in Fortbildungen Anschluss an den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs halten wollen.

Der fokussierte Zuschnitt der Bände spiegelt sich in einem innovativen Buchformat, das Leser*innen Überschaubarkeit im Umfang und eine gut strukturierte Textpräsentation bietet. Zentrale Sachverhalte werden anhand von Praxisbeispielen und Abbildungen veranschaulicht. Didaktische Elemente wie Begriffserläuterungen, Textcontainer, Reminder, Essentials, kurze Zusammenfassungen, Piktogramme etc. erleichtern das Erfassen, Speichern und Wiederaufrufen der Inhalte.

Die Autor*innen der Bände sind durch ihre wissenschaftliche Expertise ausgewiesen, schreiberfahren und stehen in der Regel mit Studierenden und Praxisfeldern in engem Kontakt.

Rudolf Bieker und Heike Niemeyer, Köln

Zu diesem Buch

Unterhaltsrecht ist ein Teilbereich des Familienrechts, was wiederum einen elementaren Bestandteil der Ausbildung Studierender im Studienfach »Soziale Arbeit« darstellt. Beim Unterhaltsrecht geht es um die Frage, wer für welche Person(en), in welcher Höhe und wie lange finanziell aufzukommen hat. Letztlich geht es um die wirtschaftlichen Folgen, die familiäre Bande darstellen, und die Frage, welcher finanzielle Beitrag Angehörigen zugemutet werden kann. Daher stellt das Unterhaltsrecht auch eine gesellschaftliche Abbildung von geforderten und einklagbaren Solidaritäten im Familienverbund dar.

Das Thema ist in fast jedem Handlungsfeld der Sozialen Arbeit relevant. Das Unterhaltsrecht minderjähriger und (junger) volljähriger Kinder spielt nicht nur in der Kinder- und Jugendhilfe eine Rolle. Es ist auch in der Sozialen Arbeit mit Menschen in finanziellen Problemlagen, in der Schuldner*innenberatung, in der Sozialen Arbeit mit Menschen mit Behinderung oder in der justiznahen Sozialen Arbeit relevant, ebenso wie Unterhaltsansprüche nach Trennung, Scheidung oder Aufhebung der Lebenspartnerschaft. Der Elternunterhalt kann bei der Sozialen Arbeit mit kranken und pflegebedürftigen Menschen Relevanz haben.

Mit dem Unterhaltsrecht beschäftige ich mich schon sehr lange: Als Rechtsanwältin (Fachanwältin für Familienrecht) habe ich mich vor allem der Beratung und Vertretung überschuldeter Familien gewidmet. Nachdem ich als Rechtsanwältin einige Jahre Praxiserfahrungen sammeln konnte, habe ich begonnen, mich auch wissenschaftlich mit dem Thema zu befassen. Als Professorin für das Lehrgebiet »Recht in der Sozialen Arbeit« ist es mir ein Anliegen, den angehenden Sozialarbeiter*innen das zur Bewältigung ihrer Praxisaufgaben notwendige rechtliche Wissen zu vermitteln. Dies gilt ebenso für die Berufseinsteiger*innen, die oft (erst) in

der Praxis feststellen, welche Bedeutung das Unterhaltsrecht in der täglichen Arbeit hat. Das Thema wurde, entsprechend dem Leitgedanken der Reihe, »Soziale Arbeit – kompakt & direkt« behandelt. Dies bedeutet, dass die praxisrelevanten Themen hauptsächlich anhand konkreter Beispielfälle erläutert und Hintergründe in »Begriffsbestimmungen« und »Exkursen« nachgeschlagen werden können. Darüber hinaus sollen »Praxishinweise« konkrete Hilfestellungen in der täglichen Arbeit geben. Mein Dank gilt den beiden Herausgebenden des Buches, Herrn Prof. Dr. Bieker und Frau Prof. Dr. Heike Niemeyer, die mich zur Veröffentlichung des Werkes angeregt und auch bei der Erstellung großartig unterstützt haben. Für weitere Anregungen zu diesem Buch bin ich sehr dankbar und würde mich über Zuschriften freuen (janlewing@hs-koblenz.de).

Koblenz, im Januar 2023
Gabriele Janlewing

Inhalt

Vorwort der Reihenherausgeber*innen	5
Zu diesem Buch	7
1 Unterhaltsberechtigte und Unterhaltsverpflichtete ...	11
1.1 Ehegattenunterhalt, Unterhalt gegenüber Lebenspartner*innen	12
1.1.1 Familienunterhalt	13
1.1.2 Trennungunterhalt	15
1.1.3 Nachehelicher Unterhalt	17
1.2 Kindesunterhalt	31
1.2.1 Minderjährige Kinder	33
1.2.2 Volljährige Kinder	36
1.3 Sonstige Konstellationen	37
1.3.1 Elternunterhalt	37
1.3.2 Enkelunterhalt	40
1.3.3 Betreuungsunterhalt Unverheirateter	41
2 Ermittlung, Berechnung und Dauer des Unterhaltsanspruchs	45
2.1 Ermittlung des Unterhaltsanspruchs	45
2.1.1 Auskunft und Vorlage von Belegen	45
2.1.2 Anspruchsgrundlagen	46
2.1.3 Bedarf und Bedürftigkeit des*der Berechtigten	48
2.1.4 Leistungsfähigkeit des Verpflichteten, Selbstbehalte, Bedarfskontrollbetrag	56

2.1.5	Unterhaltsrechtliche Rangverhältnisse gemäß § 1609 BGB	57
2.2	Berechnung des Unterhaltsanspruchs	59
2.2.1	Bereinigtes bzw. unterhaltsrechtlich relevantes Einkommen	59
2.2.2	Prüfschema: Berechnung eines Unterhaltsanspruchs	60
2.2.3	Praxisbeispiele	61
2.3	Dauer des Unterhaltsanspruchs	64
2.3.1	Beginn und Ende der Unterhaltspflicht	64
2.3.2	Verjährung	66
2.3.3	Verwirkung von Unterhaltsansprüchen	68
3	Festsetzung unterhaltsrechtlicher Ansprüche	74
3.1	Erstmalige Festsetzung des Unterhalts	75
3.2	Unterhaltsabänderung	80
3.3	Beratungshilfe und Verfahrenskostenhilfe	83
3.3.1	Beratungshilfe	84
3.3.2	Verfahrenskostenhilfe	87
4	Durchsetzung unterhaltsrechtlicher Ansprüche	91
4.1	Zwangsweise Durchsetzung unterhaltsrechtlicher Ansprüche	91
4.2	Überschuldete Unterhaltsverpflichtete	100
4.3	Strafrechtlich relevanter Entzug der Unterhaltspflicht	108
5	Unterhalt und Sozialleistungsbezug	111
5.1	Unterhalt und SGB II und XII	112
5.2	Unterhalt und Unterhaltsvorschuss	116
	Abkürzungsverzeichnis	120
	Literatur	122

1 Unterhaltsberechtigte und Unterhaltsverpflichtete

Überblick

In diesem Kapitel geht es um die Frage, wer von wem Unterhalt verlangen kann, und somit um typische Unterhaltskonstellationen.

Unterhaltsberechtigte/Unterhaltsverpflichtete

Unterhaltsberechtigte sind gemäß § 1602 BGB Personen, die außerstande sind, sich selbst zu unterhalten. Wer nicht dazu in der Lage ist, ihren*seinen Bedarf (► Kap. 2.1.3) aus eigenen Mitteln zu finanzieren, ist demnach unterhaltsbedürftig.

Eine Unterhaltsverpflichtung entsteht durch die Entscheidung des Gesetzgebers, bestimmte Angehörige zum Unterhalt zu verpflichten. So sind gemäß § 1601 BGB (ausschließlich) Verwandte in gerader Linie einander zum Unterhalt verpflichtet. Auch die Tatsache, dass mit einer anderen Person eine Ehe bzw. Lebenspartnerschaft geschlossen wurde, führt zu einer Unterhaltsverpflichtung (§§ 1360, 1360a, 1361, 1559 ff. BGB). Darüber hinaus kann auch (allein) das Vorhandensein eines gemeinsamen Kindes (ohne Tauschein der Eltern) dem Kindesvater bzw. der Kindesmutter, neben der Verpflichtung zur Zahlung von Kindesunterhalt, eine Unterhaltspflicht für den anderen Elternteil auferlegen, § 1615 I BGB.